

# Leistungskonzept für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium

## Vorbemerkung

Die Leistungsbeurteilung im Fach Musik berücksichtigt die in den Kernlehrplänen der Sekundarstufe I (SI) und Sekundarstufe II (SII) angelegten drei Kompetenzbereiche „Rezeption“, „Produktion“, „Reflexion“<sup>1</sup>.

Kompetenzbereich	Erläuterung
Rezeption	Analysieren und deuten von Musik
Produktion	Musizieren und gestalten von Musik
Reflexion	Erläutern und beurteilen von Musik

Da in der S I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung allein im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“<sup>2</sup>. In der S II werden je nach Wahl der Schülerinnen und Schüler die Klausuren in die Gesamtbewertung eines Halbjahres einbezogen. Neben den nachfolgend angeführten Leistungen sind in angemessener Form die Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns und des methodischen Arbeitens zu berücksichtigen (z.B. bei Rechercheaufträgen). Alle Leistungserwartungen steigern sich progressiv von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

## Sekundarstufe I (Jahrgang 5-9)

Leistungsbereich	Überprüfungsform
Mündliche Beiträge	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beiträge im Unterrichtsgespräch und in anderen Sozialformen (z.B. Gruppenarbeitsphasen, Projektarbeiten)</li><li>• Vortrag von Aufgabenlösungen, Untersuchungsergebnissen, Gruppenarbeitsergebnissen</li><li>• Vortrag, Präsentation</li></ul>
Schriftliche Beiträge	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schriftliche Übung</li><li>• Schriftliche Ausarbeitung von Arbeitsaufträgen</li><li>• Hefteinträge</li><li>• (Hör-)Protokoll</li><li>• Grafische Notation, Notenschrift</li><li>• Materialsammlung, Lerntagebuch</li><li>• Lernplakat</li></ul>
Praktische Beiträge	<ul style="list-style-type: none"><li>• Musizieren (vokal, instrumental)</li><li>• Musikalische Gestaltungsaufgaben</li></ul>

In der Bläserklasse (Jahrgang 5/6) liegt im Klassenorchester und den Satzproben naturgemäß der Schwerpunkt der Leistungsbeurteilung auf dem Kompetenzbereich „Produktion“ und damit verbunden den „Praktischen Beiträgen“. Hier werden die Rückmeldungen der Instrumentallehrer von dem Musikfachlehrer berücksichtigt. In der allgemeinen Musikstunde kommen die anderen Kompetenzen und Leistungsbereiche schwerpunktmäßig zum Tragen.

<sup>1</sup> Kernlehrplan Musik SI, S.12-13, Kernlehrplan Musik SII, S.13-14

<sup>2</sup> Kernlehrplan Musik SI, S.27-28

## Sekundarstufe II (Jahrgang 10 bis 12)

In der Sekundarstufe II werden die Überprüfungsformen der „Sonstigen Mitarbeit“ gemäß Kernlehrplänen genauer in Hinblick auf die Kompetenzbereiche spezifiziert<sup>3</sup>:

<b>Überprüfungsform</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf innermusikalische Phänomene, Musik in Verbindung mit anderen Medien oder Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

<sup>3</sup> Kernlehrplan Musik SII, S.38-39

## Erläuterung der Notenstufen

Note	Der Schüler / die Schülerin
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überträgt sicher Gelerntes auf neue Zusammenhänge</li> <li>• engagiert sich im besonderen Maße beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben</li> <li>• arbeitet besonders zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit</li> <li>• entwickelt neue und konstruktiv weiterführende Fragestellungen</li> <li>• wendet Fachsprache souverän und fehlerfrei an</li> <li>• geht im Unterricht konstruktiv und zielführend mit Beiträgen von Mitschülern um und unterstützt schwächere Mitschüler</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• engagiert sich besonders beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben</li> <li>• stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li> <li>• arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit</li> <li>• entwickelt weiterführende Fragestellungen</li> <li>• wendet Fachsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an</li> <li>• unterstützt schwächere Mitschüler und geht im Unterricht konstruktiv mit deren Beiträgen um</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• engagiert sich meistens beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben</li> <li>• arbeitet regelmäßig mit und steuert nur gelegentlich weiterführende Aspekte bei</li> <li>• stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem ggf. mit Hilfestellung her</li> <li>• arbeitet in der Regel konzentriert und weitgehend strukturiert</li> <li>• wendet Fachsprache weitgehend korrekt an</li> <li>• arbeitet weitgehend konzentriert und zielführend mit MitschülerInnen im Team</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• engagiert sich gelegentlich beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben</li> <li>• beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht</li> <li>• versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder</li> <li>• arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung</li> <li>• wendet Fachsprache gelegentlich korrekt an</li> <li>• arbeitet mit MitschülerInnen im Team</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• engagiert sich kaum beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben</li> <li>• beteiligt sich wenig häufig bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht</li> <li>• kann grundlegende Inhalte selten oder nur falsch wiedergeben</li> <li>• wendet Fachsprache unzureichend an</li> <li>• arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verweigert die Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht</li> <li>• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache nicht an</li> <li>• liefert keine unterrichtlich oder teamarbeitsfördernd verwertbare Beiträge</li> </ul>

### Schriftliche Leistungen in der Sekundarstufe I

Die Inhalte der schriftlichen Übungen beziehen sich auf die unmittelbar zuvor im Unterricht behandelten Themen. In der Regel werden pro Halbjahr zwei schriftliche Übungen

durchgeführt. Die Einzelleistungen einer schriftlichen Übung werden mit Punkten versehen, die den Anforderungen der zugehörigen Aufgabenstellungen und Teilschritten entsprechen. Aufgrund dieser Punkteverteilung erfolgt für die Schülerinnen und Schüler ein einheitliches Bewertungsschema. Die aufgrund der Punktevergabe entstandenen prozentual richtig bearbeiteten Teilaspekte sind im Normalfall den folgenden Noten zuzuordnen:

Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
87,5%-100%	75%-87,5%	62,5%-75%	50%-62,5%	25%-50%	0%-25%

## Schriftliche Leistungen in der Sekundarstufe II

Anzahl und Dauer (in Unterrichtsstunden) der Klausuren im Musikgrundkurs:

Halbjahr	Grundkurs		Hinweise
	Anzahl	Dauer	
EF/I	1	2	
EF/II	2	2	
Q1/I	2	2	Die 1. Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden.
Q1/II	2	2	
Q2/I	2	3	
Q2/II	1	3	im GK nur für SchülerInnen, die Musik als 3. Abiturfach gewählt haben.

Ein Musikleistungskurs kann an einer Partnerschule belegt werden.

## Die Aufgabenstellungen der Klausuren

In Analogie zu den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW finden für Klausuren im Fach Musik die folgenden Aufgabenarten gemäß Lehrplan Verwendung<sup>4</sup>:

- I. Analyse und Interpretation
- II. Erörterung fachspezifischer Aspekte
- III. Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

## Bewertung der Klausuren

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Bewertungsgrundsätzen des Lehrplans sowie des Zentralabiturs im Fach Musik in NRW. Die Korrekturen der Klausuren in der Oberstufe werden auch mit Hilfe der aus den zentralen Abschlussprüfungen bekannten Bewertungsrastern vorgenommen, um auf diese Weise möglichst einheitliche und für die Schülerinnen und Schüler transparente Bewertungskriterien sicherzustellen.

Stand: Oktober 2014

<sup>4</sup> Kernlehrplan Musik SII, S.42